

Inhalt

Abkürzungen	7
Vorbemerkung	9
1. Carnaps Lebensweg	13
1.1 Kindheit und Jugend	13
1.2 Philosophische Anfänge	17
1.3 Wien und Prag	19
1.4 Amerika	30
1.5 Carnaps Persönlichkeit	33
2. Wissenschaftliche Philosophie	38
2.1 Wissenschaft und Philosophie	38
2.2 Vier Ausgangspunkte	42
2.3 Der Raum	51
2.4 Die Aufgabe der Physik	55
2.5 Eine Zwischenbilanz	59
3. Gegen die Metaphysik	63
3.1 Wissenschaftliche Philosophie als Metaphysikkritik ..	63
3.2 Scheinprobleme	68
3.3 Logische Analyse der Sprache	71
3.4 Interne Metaphysikkritik	76
3.5 Metaphysikkritik im Kontext	79
4. Der Logische Aufbau der Welt	83
4.1 Interpretationen	83
4.2 Konstitutionstheorie	87
4.3 Die eigenpsychische Basis	92
4.4 Die Quasianalyse	96
4.5 Die höheren Stufen des Konstitutionssystems	101
5. Physikalistische Einheitswissenschaft	106
5.1 Vom <i>Aufbau</i> zur physikalistischen Einheitswissenschaft	106
5.2 Neurath	107

5.3	Die Sprache der Physik als Universalsprache	113
5.4	Physikalismen	122
6.	Logische Syntax der Sprache	126
6.1	Von der Erkenntnistheorie zur Wissenschaftslogik . . .	126
6.2	Die Sprache und die Sprachen	129
6.3	Syntax	134
6.4	Verifikation, Bestätigung, Prüfbarkeit.	140
6.5	Sprachplanung als philosophische Aufgabe.	144
7.	Semantik	150
7.1	Von der Syntax zur Semantik	150
7.2	Die Semantik und der Wiener Kreis	151
7.3	Semantische Systeme	155
7.4	Anwendungen: Modale und Intensionale Logik	163
7.5	Empirismus, Semantik und Ontologie	169
7.6	War Carnaps Empirismus dogmatisch?.	172
8.	Induktive Logik.	175
8.1	Deduktion versus induktive Logik.	175
8.2	Wahrscheinlichkeiten.	180
8.3	Theorie der partiellen Implikation	184
8.4	Rationale Entscheidungstheorie	188
8.5	Die induktive Logik im Kontext.	191
9.	Carnap in der Philosophie des 20. Jahrhunderts	193
9.1	Der Tod des Logischen Empirismus?	193
9.2	Analytische Philosophie und Wissenschaftstheorie . . .	194
9.3	Zur deutschsprachigen Philosophie der Nachkriegszeit	199
9.4	Zur Beziehung von analytischer und kontinentaler Philosophie	207
9.5	Der „offene Ozean der freien Möglichkeiten“.	209
Anhang		
1.	Logische und mathematische Zeichen.	214
2.	Zeittafel.	215
3.	Literaturverzeichnis.	215
4.	Personenregister	226
5.	Sachregister	227
6.	Bildquellennachweis	230